



## Bergwanderung zur Lammhütte - Gaschurn

Start ist der Parkplatz der Versettla-Bahn in Gaschurn. Am Ende des Parkplatzes (taleinwärts) geht man rechts bergauf in die Ganerastraße Richtung Ganeu. Ca. 800 m müssen auf der Straße zurückgelegt werden, bis aus der Teer- eine Forststraße wird. Dort von der ersten Steilheit nicht abschrecken lassen, das ist nur das erste Stück ziemlich steil.

Dann kommt eine Schildertafel, von hier an gibt es zwei Alternativen:

Für die nicht so trittsicheren Wanderer kann die Forststraße bergauf (ca. 4 km) zurückgelegt werden. Da gibt es keinen Abzweig, einfach in die Höhe schrauben, bis man auf der Ganeu-Alpe herauskommt. Hierbei handelt es sich um eine typische montafonerische Maisäß-Landschaft mit urigen Berghütten.

Die trittsicheren Wanderer und auch der schönere, erlebnisreichere Weg, ist der Weg durch das Fengga-Tobel. Hierbei handelt es sich um einen Bergpfad ziemlich direkt auf ca. 1300 m hoch. Man läuft immer an einem Gebirgsbach mit einigen Wasserfällen vorbei. Bei dem Fengga-Tobel handelt es sich um eine wildere Schlucht, die seit neuestem etwas ausgeholt wurde.

Nach ca. 50 min. stößt man auch auf die Forststraße auf der Ganau-Alpe (siehe oben).

Ab hier werden noch ca. 1 km weiter an dem Gebirgsbach auf der Forststraße zurückgelegt Richtung Ganeratal. Dann kommt eine Wegkreuzung, an der man sich rechts Richtung Lammhütte halten muss. Von der Kreuzung geht es noch ca. 400 m die Forststraße hinauf, dann kommt die Kreuzung rechts weg auf den Berger Weg. Von hier aus geht es nur noch leicht bergab auf einem wunderschönen Wald-/Bergpfad mit Blick auf die Ganeu-Alpe und später auf Gaschurn.

Dem Berger Weg wird bis zur Forststraße gefolgt, dort ca. 300 m auf der Straße nach unten, sodann kommt wieder ein Lammhütte-Richtungsweiser rechts in den Wald, von dort aus sind es noch knapp 10 min. Aus dem Wald heraus stößt man direkt auf die Lammhütte, wo die Wanderer sehr herzlich willkommen heißen und mit kühlen Getränken und kleinen Speisen verwöhnt werden!

Dauer der Wanderung: 2-3 Stunden, je nach Kondition.

Ausrüstung: gute Bergschuhe und Trittsicherheit (Fengga-Tobel), für die Forststraße reicht festes Schuhwerk.